

Stellungnahme

Sport-Verein
Amstetten/ Württ.

Amstetten ,den 12.Sept.1955

Herrn
Gustav Döbler
Spruchbehörde-Vorsitzender

Nürtingen-Oberessingen
Talstr.12

Betr.:Punktspiel : Amstetten- Gosbach

Beim obigen Spiel wurde unser Spieler Walter Weishaupt des Feldes verwiesen, obwohl von dessen Seite kein Faul verursacht wurde. Der Vorgenannte stürzte beim Spiel mit dem Ball und da W. von leichter Statur ist, fiel er nicht wie ein Mehlsack und blieb platt liegen. Bei seinem Sturz passierte es, dass gerade durch seine schwächliche Figur, sich sein Bein etwas hob und warum soll dann dieser Spieler schuldig sein, wenn hier gerade der gegnerische Mittelläufer hineinlief. Weishaupt wurde ohne Verwarnung vom Platz gestellt.

Dieser Spieler ist einer unserer Fairsten und weicht eher einem Gegner aus, als dass er sich in eine robuste Sache einlässt., so dass noch kein Schiedsrichter jemals mit ihm zu tun gehabt hat.

Hernach wurde unser Spieler Rudolf Zach ohne einen Ball zu haben auf das Knie getreten und musste dadurch für das ganze Spiel den Platz verlassen und liegt heute im Krankenhaus. Warum erfolgte hier beim Gegner kein Platzverweis oder eine Verwarnung?

Ungefähr 10 Minuten später wurde unser Spieler Hans Albrecht vom Platz gestellt. Obwohl er, als rechter Verteidiger Neben dem gegnerischen Linksaussen lief und ihm den Ball von der Seite vor den Füßen wegschlug und dabei schleifend vor dessen Beinen landete. Spielt nicht gerade diese Abwehr unser Werner Liebrich in der Nationalmannschaft? Auch dieser Platzverweis erfolgte ohne Verwarnung.

Wir bitten sie in diesen Fällen Milde walten zu lassen.

Gegen den Platzverweis des Eugen Schrade wollen wir nichts einwenden, denn wenn ein Spieler Faul macht, so wird dies von uns nicht bestritten.

Gestatten Sie uns in diesem Zusammenhang noch eine Frage. Muss ein Spiel, wenn die Mannschaft aus irgend welchen Gründen auf 7 Mann zusammen geschmolzen ist, noch weitergespielt werden? Gleichzeitig interessiert uns Ihre Stellungnahme zu folgender Schiedsrichterentscheidung:

Ein Amstetter Stürmer schießt beim Stand von 1:3 in das Gosbacher Tor. Der Schiedsrichter pfeift „Abseits“ obwohl ausser dem Gästetorhüter noch ein weiterer Gosbacher Spieler sich vor dem Torschützen befindet. Von einem Amstetter Spieler hierauf aufmerksam gemacht, erklärt der Schiedsrichter, er habe schon gepfiffen und könne diesen Entscheid nicht mehr ändern,

Wie verhält es sich damit?

Nach dem Spiel von einem Vereinsmitglied befragt: „ Sie können auch besser pfeifen wenn Sie wollen“
Antwortete der Schiedsrichter mit einem prompten „jawohl“. Wir wissen nicht wie wir über eine solche Äusserung denken sollen.

Ihrer geschätzten Rückantwort entgegensehend

Mit sportlichen Grüßen
Sportverein Amstetten

Original abgeschrieben :Horst Nothjunge